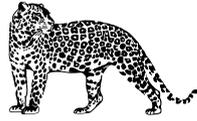


urgewald



Totales Risiko: TotalEnergies auf fossilem Expansionskurs



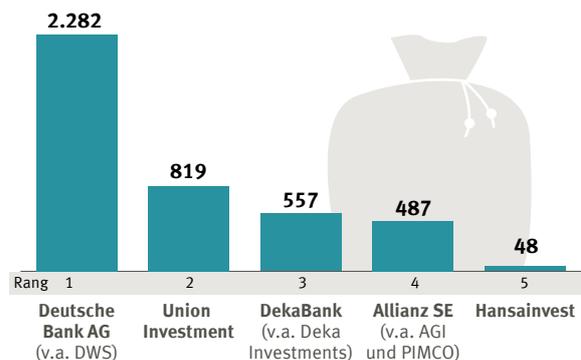
Kernaussagen kompakt

- TotalEnergies ist eines der am stärksten expandierenden Öl- und Gasunternehmen weltweit. Das Unternehmen plant, verglichen mit allen anderen Öl- und Gasunternehmen, neue fossile Projekte in den meisten Ländern weltweit. Darüber hinaus hat TotalEnergies verglichen mit anderen Öl- und Gasmajors mit Abstand die größten kurzfristigen Expansionspläne in Ländern mit hohen politischen und wirtschaftlichen Risiken.
- TotalEnergies will seine fossilen Geschäfte bis 2030 weiter ausbauen, besonders im klimaschädlichen und risikoreichen LNG-Markt.
- TotalEnergies' Expansionsprojekte wie Mozambique LNG und Papua LNG stehen im Zusammenhang mit Menschenrechtsverletzungen bzw. liegen in Gebieten mit besonders schützenswerter Natur und Artenvielfalt.
- TotalEnergies hat von 2023–2025 Investitionen für sein integriertes Stromgeschäft am CAPEX anteilig reduziert, während Investitionen in Öl und Gas verhältnismäßig anstiegen.
- TotalEnergies Wette auf die anhaltende Nachfrage nach Öl und Gas birgt besonders hohe Transitionsrisiken.

Deutsche Investoren von TotalEnergies

Das klimaschädliche Geschäftsmodell von TotalEnergies wird maßgeblich durch Finanzinstitutionen gestützt, die trotz ungenügender Klimastrategie und fossiler Expansion weiterhin Kredite an den Konzern vergeben, Aktien und Anleihen halten bzw. kaufen sowie Versicherungen bereitstellen. Auch viele deutsche Finanzinstitutionen sind nach wie vor in TotalEnergies investiert.

TOP 5 INVESTOREN VON TOTALENERGIES AUS DEUTSCHLAND
(Investitionen in Aktien und Anleihen in Mio. US-Dollar)



Quelle: Datenerhebung von Reclaim Finance auf der Basis von Bloomberg (02. April 2025)¹

Forderungen

Finanzinstitutionen sollten generell aus der Finanzierung und Versicherung von Öl- und Gasunternehmen aussteigen, die im fossilen Bereich expandieren, d.h. nach neuen fossilen Quellen suchen oder diese erschließen, oder neue, fossile Infrastruktur bauen.

Zu TotalEnergies:

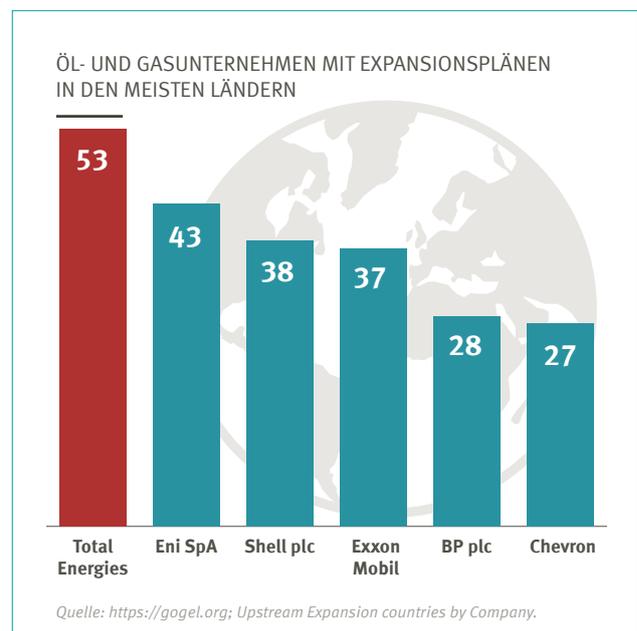
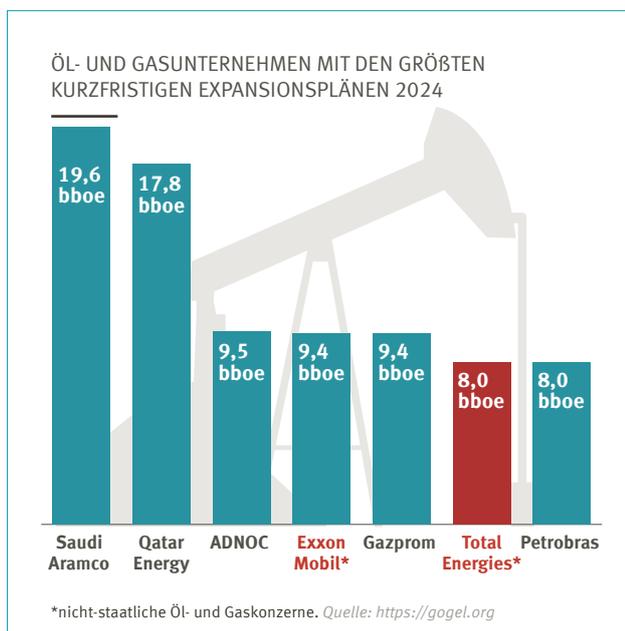
- Finanzinstitutionen sollten TotalEnergies keine neuen Dienstleistungen bereitstellen. Insbesondere sollten:
 - Banken keine neuen Kredite an TotalEnergies vergeben oder die Ausgabe von Anleihen an TotalEnergies unterstützen.
 - Investoren keine neuen Anleihen oder Aktien von TotalEnergies kaufen.
 - Versicherer die Versicherung von und Investitionen in TotalEnergies ausschließen.
- Finanzinstitutionen sollten bei TotalEnergies' fossilen Expansionsprojekten wie der East African Crude Oil Pipeline (EACOP) und Mozambique LNG unabhängige Untersuchungen der Menschenrechtslage vor Ort fordern. Hier sollten die Finanzinstitutionen eine zeitlich begrenzte Eskalationsstrategie festlegen, solange noch nicht alle Fakten und Verantwortlichkeiten untersucht und die Ergebnisse dieser Untersuchung veröffentlicht wurden.
- Investoren sollten auf Hauptversammlungen Abstimmungsvorschläge des Managements von TotalEnergies ablehnen, wenn diese keine zeitnahe Abkehr von der Öl- und Gasexpansion beinhalten.

TotalEnergies auf fossilem Expansionskurs

TotalEnergies stellt sich als ein Unternehmen dar, das sich auf dem Weg in Richtung Energiewende befindet. Doch die Realität sieht anders aus. TotalEnergies ist der größte Öl- und Gasförderer der EU.² Über 90% der Einnahmen des Konzerns stammen aus Geschäftsaktivitäten im Zusammenhang mit fossilen Energien.³ TotalEnergies

plant, seine Öl- und Gasproduktion in den nächsten fünf Jahren um rund 3% pro Jahr zu steigern, vor allem im Bereich LNG.⁴ Im Folgenden zeigen wir, wie das Unternehmen entlang der Öl- und Gaswertschöpfungskette weiterhin expandiert.

Erschließung neuer Öl- und Gasfelder



TotalEnergies treibt weltweit massiv die Erschließung von Öl- und Gasfeldern voran: Das Unternehmen hat unter den nicht-staatlichen Öl- und Gaskonzernen die zweitgrößten kurzfristigen Expansionspläne für die Erschließung neuer Öl- und Gasfelder.⁵

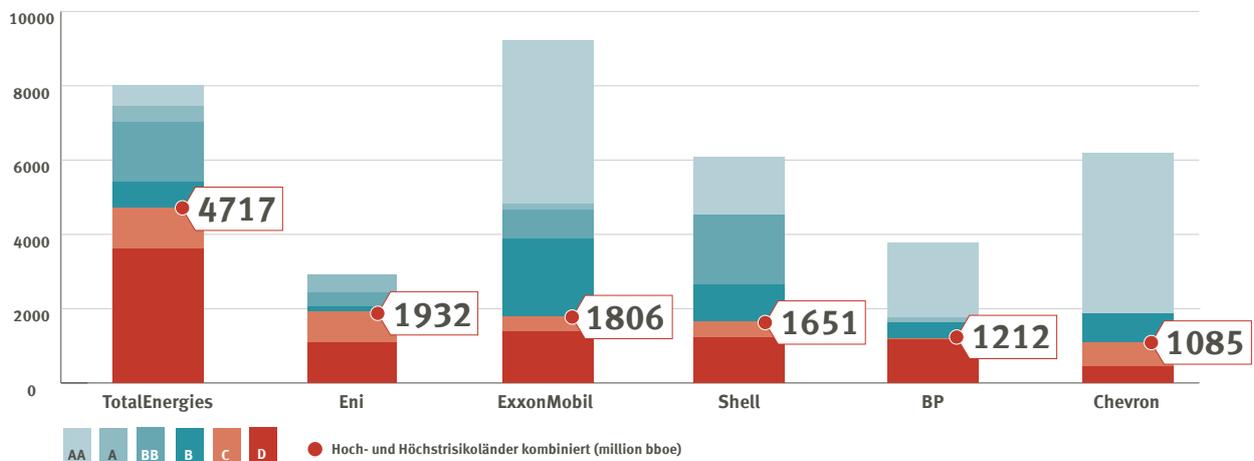
Im Vergleich mit anderen Öl- und Gaskonzernen expandiert das Unternehmen in den meisten Ländern weltweit (53 Länder).

TotalEnergies investierte zwischen 2022 und 2024 im Schnitt mehr als eine Mrd. US-Dollar pro Jahr in die Exploration neuer Öl- und Gasressourcen.⁶ Laut Netto-Null

Szenario der Internationalen Energieagentur (IEA) sind Projekte zur Erschließung von Öl- und Gasressourcen, die nach dem 31. Dezember 2021 genehmigt wurden, nicht notwendig für die Öl- und Gasversorgung einer 1,5°C-Welt. Ebenso unnötig sind demnach weitere Explorationsvorhaben.⁷ Über die Hälfte (55,4%) der kurzfristigen Expansionspläne von TotalEnergies überschreiten das Netto-Null Szenario der IEA.⁸

Darüber hinaus hat TotalEnergies verglichen mit anderen Öl- und Gasmajors mit Abstand die größten kurzfristigen Expansionspläne in Ländern mit hohen politischen und wirtschaftlichen Risiken.⁹

KURZFRISTIGE EXPANSION NACH LÄNDERRISIKO IN MILLIONEN BBOE

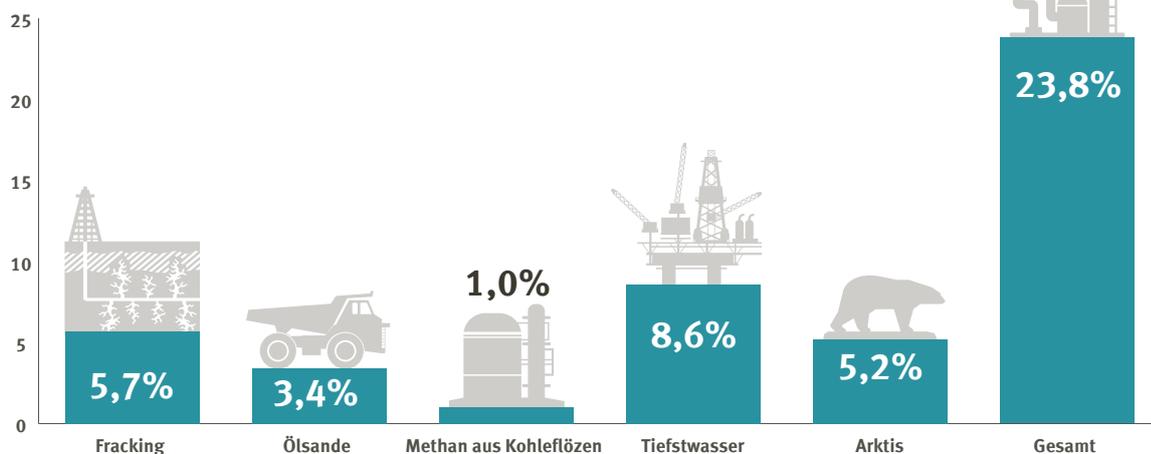


Quelle: urgewald Analyse auf Basis von GOGEL 2024, Rystad Energy UCube und Allianz Trade Country Risk Ratings (March 2025 Review)

In den Hoch- und Höchststrisikoländern (Kategorie C und D) sind Geschäftsrisiken wie politische Instabilität und Korruption besonders hoch. Der Fokus von TotalEnergies auf Expansionsprojekte in diesen Ländern ist nicht nur aus finanzieller und geopolitischer Sicht problematisch, sondern birgt aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Instabilität der Länder auch Umwelt- und Menschenrechtsrisiken.

2024 produzierte TotalEnergies insgesamt fast ein Viertel (23,8 %) seiner Öl- und Erdgasproduktion mit unkonventionellen Methoden wie Fracking, Förderung von Kohleflözgas oder Ölförderung in der Arktis bzw. in Tiefstwassergebieten.¹⁰ Bei den kurzfristigen Expansionsvorhaben des Konzerns beträgt dieser Anteil 19,8%.¹¹

BESONDERS UMWELT- UND KLIMASCHÄDLICHE PRODUKTION VON TOTALENERGIES IM JAHR 2023



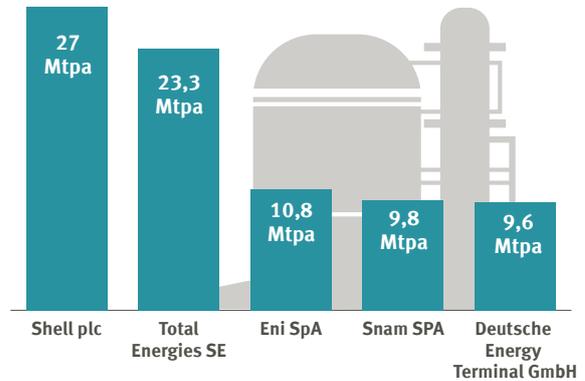
Quelle: <https://gogel.org>

LNG-Expansion

TotalEnergies ist nach eigenen Angaben der weltweit drittgrößte Akteur im klimaschädlichen LNG-Geschäft mit einem Absatz von 40 Millionen Tonnen im Jahr 2024.¹² Der Konzern treibt auch massiv die Expansion von LNG-Infrastruktur voran: es ist das zweitgrößte europäische Unternehmen beim Ausbau von LNG-Kapazitäten¹³.

TotalEnergies ist zudem der größte Exporteur von US-LNG¹⁴. Das Unternehmen plant unter anderem, LNG über das US-amerikanische Exportterminal Rio Grande zu beziehen. Der Import von US-LNG ist ökologisch und sozial hochproblematisch. Das fossile Gas wird hauptsächlich durch die umweltbelastende Fracking-Methode und oft in wirtschaftlich benachteiligten Gemeinden mit vielen Schwarzen Menschen, Indigenen und People of Color (BIPOC) produziert.¹⁵ Auch der Bau neuer LNG-Exportterminal-Projekte durch TotalEnergies ist unvereinbar mit dem Netto-Null Szenario der IEA. Sie weist darauf hin, dass das ansteigende LNG-Angebot zu einem Überangebot an LNG bis weit in die 2030er Jahre führen wird.¹⁶ Dies ist nicht nur für neue Terminals, sondern auch für TotalEnergies' neue LNG-Projekte in Mosambik oder in Papua-Neuguinea ökonomisch riskant.

DIE WICHTIGSTEN UNTERNEHMEN FÜR DEN AUSBAU VON LNG-KAPAZITÄT MIT SITZ IN EUROPA 2024



Quelle: https://www.urgewald.org/sites/default/files/media-files/GOGEL2024_LNG-Data_PressemappeWorldLNGSummit_final.pdf

Protest gegen Rio Grande LNG. Credit: Erik McGregor



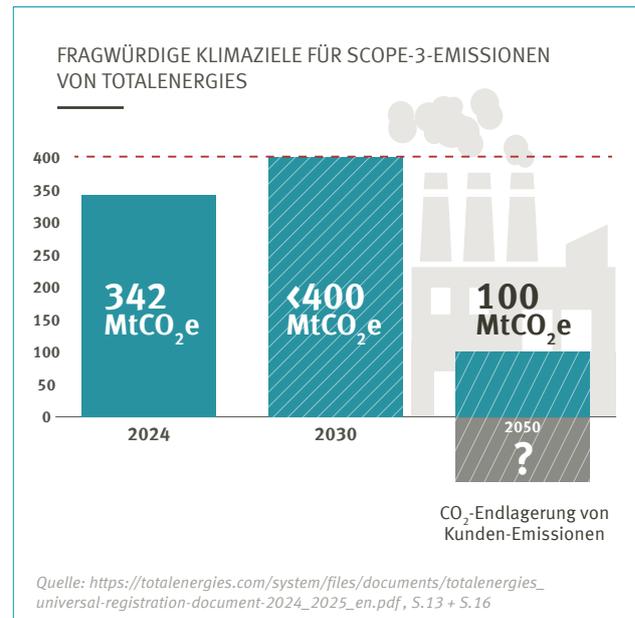
Betrieb und Neubau fossiler Gaskraftwerke

TotalEnergies betreibt Gaskraftwerke in Europa und den USA mit einer kombinierten Kapazität von 5,8 GW. Der Konzern plant außerdem, seine Gaskraftwerksflotte auf 7 bis 10 GW bis zum Jahr 2030 auszubauen.¹⁷ TotalEnergies CEO Patrick Pouyanné erklärte beispielsweise sein Interesse, sich am geplanten Neubau von Gaskraftwerken in Deutschland zu beteiligen. Dort habe man „sehr viel vor“.¹⁸ Zwar bringt TotalEnergies bei der Diskussion um den Bau neuer fossiler Gaskraftwerke immer wieder eine künftige Umstellung auf Wasserstoff bzw. die Ergänzung einer CO₂-Abscheidung (CCS) ins Spiel.¹⁹ Doch Gaskraft-

werke mit CCS sind bisher ineffektiv und teuer, zudem in großem Maßstab unerprobt. Eine potentielle Umstellung auf fossilen, ‚blauen‘ Wasserstoff bleibt sehr klimaschädlich. Auch die Umstellung auf durch erneuerbare Energieträger erzeugten ‚grünen‘ Wasserstoff ist zweifelhaft. Denn dieser wird absehbar nur in sehr geringen Mengen verfügbar sein. Zudem ist die Verbrennung von Wasserstoff zur Stromerzeugung wenig effizient. Unter dem Strich bedeutet der Bau neuer fossiler Gaskraftwerke eine langfristige Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen.

TotalEnergies‘ ‚Klimaziele‘ – mittelfristig keine absolute Emissionsreduktion in Sicht

TotalEnergies hat das selbstgesteckte Ziel, bis spätestens 2050 CO₂-neutral zu werden.²⁰ Doch bis 2030 hat das Unternehmen lediglich das Ziel, seine Scope-3-Emissionen²¹ unter 400 Megatonnen CO₂-Äquivalent (Mt CO₂e) pro Jahr zu halten. Da die Scope-3-Emissionen im Jahr 2024 bei 342 Mt CO₂e²² lagen, könnte das Unternehmen diese bis 2030 sogar um bis zu rund 17% erhöhen. Daher kann man hier nicht von einem Scope-3-Reduktionsziel sprechen. Fraglich ist, wie TotalEnergies mit diesem potentiell höheren Scope-3-‚Zwischenziel‘ bis zum Jahr 2050 das eigene Netto-Null-Ziel erreichen will. Nicht umsonst prognostiziert das Netto-Null-Ziel des Unternehmens noch 100 Mt CO₂ Scope-3-Emissionen im Jahr 2050. Diese wiederum sollen alleine durch fragwürdige CCS-Maßnahmen für Emissionen von Endkunden ‚ausgeglichen‘ werden.²³ TotalEnergies hat zudem nur für gut mehr als die Hälfte seiner Scope-1- und Scope-2-Emissionen explizite Klimaziele. Denn die Scope-1- und -2-Klimaziele gelten nur für die Anlagen, die vom Unternehmen selbst betrieben werden.²⁴



TotalEnergies' Investitionen – weniger Transition, mehr Öl und Gas

TotalEnergies wird oft als Vorreiter unter den ‚transformierenden‘ Öl- und Gaskonzernen auf dem Weg zum erneuerbaren Energiesystem dargestellt.²⁵ Doch das Unternehmen plant, die Profite von 18,3 Mrd. US-Dollar aus dem Jahr 2024²⁶ und die erwarteten Profite der Folgejahre größtenteils in fossile Geschäftsbereiche zu investieren.

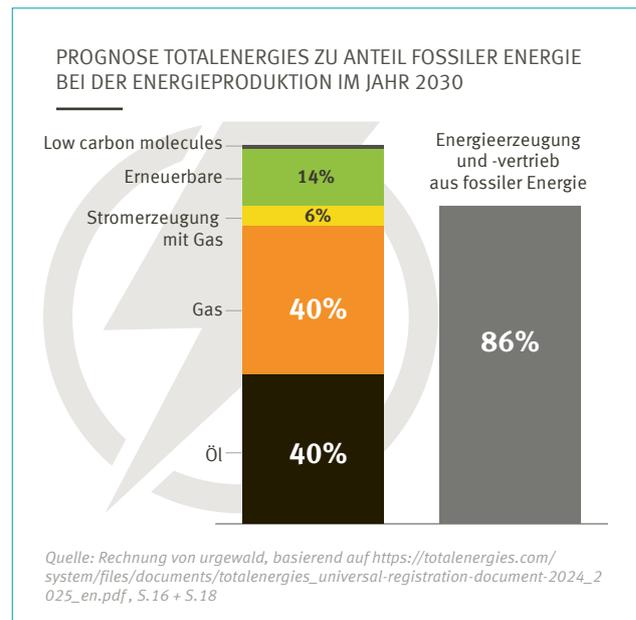
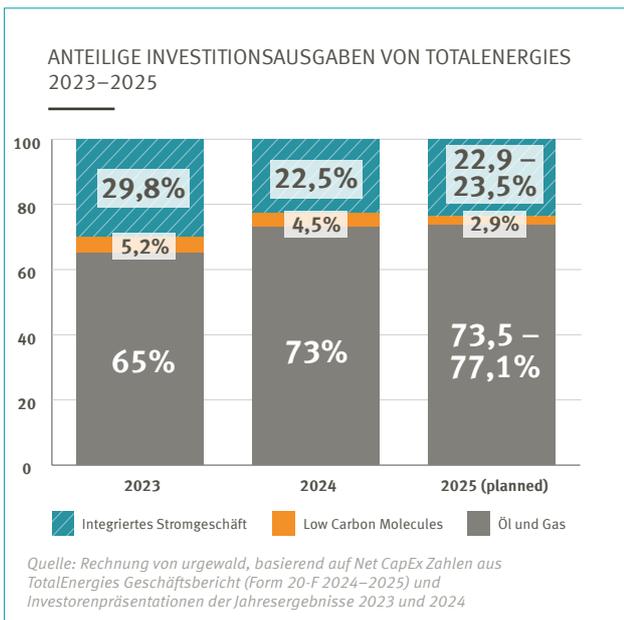
In diesem Zuge reduziert das Unternehmen den Anteil seiner Investitionen ins integrierte Stromgeschäft sogar, während der Anteil der Investitionen in Öl- und Gasaktivitäten stetig ansteigt.²⁷ Dabei umfasst das integrierte Stromgeschäft sowohl Erneuerbare als auch Stromerzeugung aus fossilem Gas.

Während das Unternehmen 2023 noch 65% der Investitionsausgaben (CAPEX) in Öl und Gas investiert hat, soll die-

ser Anteil bis 2025 auf 73,5–77,1% ansteigen. Umgekehrt soll der CAPEX-Anteil für das integrierte Stromgeschäft von 29,8% im Jahr 2023 auf 22,9–23,5% im Jahr 2025 sinken.

Derselbe fossile Fokus findet sich auch in TotalEnergies' geplanten Investitionen bis 2030: Das Unternehmen will jährlich etwa dreimal so viel in Öl und Gas investieren als in das integrierte Stromgeschäft.²⁸ Allein ein Drittel der Investitionsausgaben soll dabei in neue Öl- und Gasprojekte fließen.²⁹

Entsprechend dieser fossilen Investitionsstrategie sieht auch der von TotalEnergies prognostizierte Energiemix im Jahr 2030 aus. Öl, Gas und Stromerzeugung mit Gas machen im Jahr 2030 rund 86% der Energieproduktion des Unternehmens aus.



TotalEnergies' Toxic Bonds

Im Zeitraum 2016 bis 2024 sicherte TotalEnergies 73,6% seiner Finanzierung durch die Emission von Anleihen.³⁰ 2024 nahm TotalEnergies mit Anleihen 9,9 Mrd. US-Dollar an den Finanzmärkten auf, den höchsten Betrag seit 2020.³¹ Die Anleihen waren sogar die einzige Finanzierungsquelle des Unternehmens in diesem Jahr.³² Eine Studie zeigt, dass die Anleihen, die TotalEnergies zwischen Januar 2020 und April 2024 herausgegeben hat,

eine durchschnittliche Laufzeit von 22 Jahren haben. Im Vergleich dazu lag die durchschnittliche Laufzeit der TotalEnergies Anleihen zwischen 2000 und 2004 noch bei 6 Jahren.³³

Diese langen Laufzeiten und die uneingeschränkte Verwendbarkeit der Anleihen erlauben es TotalEnergies, damit auch die Entwicklung neuer Öl- und Gasprojekte zu fi-

nanzieren. Die Deutsche Bank hat 2024 drei Anleihen von TotalEnergies im Wert von 4,25 Mrd. Dollar mit herausgegeben.³⁴ Insgesamt hat die Deutsche Bank bisher 16 Anleihen von TotalEnergies herausgegeben.³⁵ Im Gegensatz dazu haben 2024 die französischen Banken Crédit Agricole und BNP Paribas verkündet, dass sie nicht länger Anleihen für Unternehmen herausgeben, die weiterhin neue Öl- und Gasprojekte entwickeln.³⁶

TotalEnergies in ESG-Fonds

urgewald und Facing Finance haben über 14.000 ESG-Fonds analysiert, die in europäischen Ländern gehandelt werden. In 1.021 dieser Fonds steckten zum Stichtag 31.8.2024 8,1 Mrd. Euro an Investitionen alleine in TotalEnergies. Das Unternehmen ist damit der Öl- und Gaskonzern mit den umfangreichsten Investitionen durch ESG-Fonds.³⁷

Deep Dive: verheerende Projekte von TotalEnergies – Mozambique LNG und Papua LNG

TotalEnergies hat Öl- und Gas-Expansionspläne in 53 Ländern weltweit³⁸. Fast ein Drittel dieser Länder – darunter Südafrika, Namibia, Uganda, Mosambik oder Papua-Neuguinea – produzieren derzeit nur geringe Mengen oder gar kein Öl und Gas.³⁹ TotalEnergies und andere Öl- und Gasunternehmen fördern dort eine Entwicklung, die diese Länder erst in die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen

treibt. Fossile Expansionsprojekte finden oft unter instabilen und fragilen Bedingungen statt und die negativen Folgen überwiegen. Verglichen mit anderen Öl- und Gas-Majors ist TotalEnergies am häufigsten in Reputational Risk Projekte involviert, die urgewald durch Recherchen für seine Öl- und Gasdatenbank GOGEL identifiziert hat.⁴⁰

Mozambique LNG

Mozambique LNG ist ein Projektkonsortium unter der Leitung von TotalEnergies. Dieses entwickelt ein LNG-Projekt am Standort Afungi in der Provinz Cabo Delgado im Norden Mosambiks.⁴¹ Die regionale Sicherheitslage ist seit dem Beginn eines gewalttätigen Aufstands im Jahr 2017 prekär.⁴²



Proteste der Dorfgemeinschaften von Macala und Mangala im November 2024 vor den Toren der Gasanlagen von Mozambique LNG. Credit: Justiça Ambiental!

Hunderte Familien in den örtlichen Gemeinden mussten für das Gasprojekt umgesiedelt werden und Hunderte weitere haben den Zugang zu Land, Meer und anderen grundlegenden Ressourcen für ihren Lebensunterhalt verloren. In den letzten drei Jahren gingen etwa 1.300 Beschwerden von Familien ein, die von dem Gasprojekt betroffen sind. Es geht um ungelöste Umsiedlungsangelegenheiten, u.a. die Nichtzahlung von Entschädigungen und die Nichtzuteilung von Ersatzfeldern.⁴³ Im November 2024 protestierten Menschen aus betroffenen Dorfgemeinschaften daher vor den Toren der Gasanlagen von Mozambique LNG. Ende März 2025 erklärte TotalEnergies, die „landgestützten“ Umsiedlungsaktivitäten seien abgeschlossen.⁴⁴

Im September 2024 berichtete Politico über ein mutmaßliches Massaker an Zivilist*innen, das von staatlichen Sicherheitskräften in der Nähe des Afungi-Standorts von Mozambique LNG begangen worden sein soll.⁴⁵ Der Vorfall soll sich zwischen Juli und September 2021 ereignet haben. Dies war Monate nach einem gewaltsamen Angriff von Aufständischen auf die Stadt Palma⁴⁶, der zu einer verstärkten Militarisierung der Region und zur Ausset-



Zwei Wochen lang haben die Mitglieder der Dorfgemeinschaften vor den Toren der Gasanlagen von Mozambique LNG protestiert. Credit: Justiça Ambiental!

zung des LNG-Projekts in Mosambik geführt hatte. Es ist bekannt, dass TotalEnergies zwischen August 2020 und Oktober 2023 die Joint Task Force der mosambikanischen Armee mit Lebensmitteln, Ausrüstung, Unterkünften und persönlichen Prämien versorgt hat.⁴⁷

Laut Politico sollen die Truppen Zivilist*innen, die Schutz suchten, angegriffen haben, Frauen festgenommen und sexuell belästigt und Männer in fensterlosen Metallcontainern eingesperrt und gefoltert haben.⁴⁸ Von den etwa 180 bis 250 Männern, die Berichten zufolge festgenommen wurden, sollen nur 26 überlebt haben.⁴⁹ Als Reaktion auf die Vorwürfe verweist TotalEnergies auf eine veröffentlichte Stellungnahme von Mozambique LNG, in der behauptet wird, Mozambique LNG habe trotz der Aufrechterhaltung der Kommunikationskanäle mit den lokalen Gemeinden während und nach den mutmaßlichen Vorfällen keine Informationen oder Beweise gefunden, die die Vorwürfe von Misshandlungen und Folter bestätigten.⁵⁰

Im November 2024 und Januar 2025 berichteten Le Monde und SourceMaterial auf der Grundlage interner Mitteilungen von Mozambique LNG, das Unternehmen habe angeblich Kenntnis von Vorwürfen anderer Menschenrechtsverletzungen durch Truppen vor Ort, mit denen es in Verbindung gestanden habe.⁵¹

Zivilgesellschaftliche Organisationen fordern eine unabhängige Untersuchung von einem internationalen oder regionalen, zwischenstaatlichen Menschenrechtsmechanismus⁵². In Mosambik haben die Generalstaatsanwaltschaft und die Nationale Menschenrechtskommission erklärt, dass sie die Vorwürfe untersuchen. Angesichts der Beweise für staatliche Gewalt und Korruption und der direkten Verbindung der mosambikanischen Streitkräfte zum mosambikanischen Staat besteht bei einer Untersuchung durch die Regierung oder staatliche Institutionen Mosambiks allerdings die Gefahr, dass diese voreingenommen sind. TotalEnergies begrüßt die Einleitung dieser Untersuchungen.⁵³

Die Staatsanwaltschaft in Frankreich hat eine Untersuchung gegen TotalEnergies wegen möglicher fahrlässiger Tötung und unterlassener Hilfeleistung eingeleitet.⁵⁴ Dies folgte auf eine Strafanzeige, die im Oktober 2023 von Familien der Opfer und Überlebenden des Angriffs von Aufständischen auf die Stadt Palma im Jahr 2021 gestellt wurde und zur Aussetzung des Projektes führte. Sie werfen TotalEnergies vor, ihre Sicherheit als Subunternehmer nicht gewährleistet zu haben. TotalEnergies weist diese Anschuldigungen entschieden zurück und erläutert die von den Teams von Mozambique LNG geleistete Nothilfe sowie die Ressourcen, die sie für die Evakuierung der Menschen mobilisiert haben.⁵⁵



Credit: Ethan Daniels/Shutterstock

Papua LNG

TotalEnergies plant gemeinsam mit ExxonMobil, JX Nippon, Santos und Kumul Petroleum ein LNG-Projekt in Papua-Neuguinea. TotalEnergies fungiert als Betreiber des Projektes.⁵⁶ Papua LNG steht nicht im Einklang mit dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens.⁵⁷ Das Projekt wird über seine gesamte Laufzeit mehr als dreimal so viele Treibhausgase ausstoßen wie die Bevölkerung Österreichs im Jahr 2023.⁵⁸ Das Gas aus Papua LNG soll fast ausschließlich in den asiatischen Markt exportiert werden.⁵⁹

Die Gasfelder liegen tief im Regenwald der abgelegenen Golfprovinz.⁶⁰ Eine 320 Kilometer lange Pipeline soll durch tropischen Primärwald und Mangrovegebiete führen – mit drastischen Folgen für Ökosysteme und Artenvielfalt.⁶¹ Rund 820 Hektar Wald – das entspricht etwa 580 Fußballfeldern – sollen gerodet werden, davon 80% Primärwald.⁶² Diese Urwälder sind als CO₂-Speicher, für den Wasserhaushalt und wegen ihrer einzigartigen Artenvielfalt von unschätzbarem Wert. In der Projektregion wurden 63 Arten identifiziert, die entweder neu für die Wissenschaft oder bisher unbestimmt sind.⁶³

Auch die Menschenrechtssituation in der Projektregion wirft Fragen auf. Über 12.000 Menschen könnten direkt durch das Projekt betroffen sein.⁶⁴ In den Projektunterlagen geht TotalEnergies auf die Rechte der Bevölkerung vor Ort ein und verweist mitunter auf das aus der UN-Erklärung der Rechte indigener Völker hervorgehende „Free, Prior and Informed Consent“-Prinzip (FPIC).⁶⁵ Jedoch wird weder im Environmental Impact Statement (EIS) noch auf der Webseite klar, ob und in welcher Form die Bevölkerung über

ihre Rechte informiert wurde. So fehlen beispielsweise auf der offiziellen Website des Unternehmens Papua LNG Informationsmaterialien für die Öffentlichkeit oder die betroffenen Gemeinden.⁶⁶ In einem 2019 von TotalEnergies in Auftrag gegebenen Human Rights Impact Assessment wird festgestellt, dass Forscher*innen entweder mit Sicherheitspersonal von TEP PNG [TotalEnergies Exploration and Production PNG Limited] oder „einem Mitglied der für TEP PNG stationierten Reservepolizei“ reisten.⁶⁷ Es ist daher unklar, wie frei Landbesitzer*innen wirklich während der Konsultation sprechen konnten.

Hinzu kommen massive wirtschaftliche Unsicherheiten. Papua LNG hat bislang keine langfristigen Abnahmeverträge abgeschlossen oder den Abschluss solcher Verträge öffentlich verkündet – es ist also unklar, wer das Gas kaufen wird und zu welchem Preis.⁶⁸ Der geplante Exportstart um 2030 fällt mit einem erwarteten globalen Überangebot an LNG und sinkender Nachfrage nach fossilen Energien zusammen. Dadurch drohen niedrige Preise und Absatzschwierigkeiten.⁶⁹

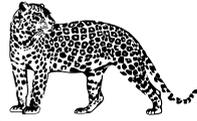
Crédit Agricole ist als Finanzberater des Projektes 2024 zurückgetreten. Die japanische Großbank MUFG hat Ende 2024 diese Rolle übernommen und sucht nach Geldgebern⁷⁰. Doch 2024 haben bereits 12 Großbanken öffentlich eine Finanzierung ausgeschlossen: BSP (Bank of South Pacific), BNP Paribas, Crédit Agricole, Société Générale, Natixis/BPCE Group, CIC/Crédit Mutuel, UniCredit, Intesa Sanpaolo, Commonwealth Bank of Australia, National Australia Bank, ANZ und Westpac.⁷¹

Fußnoten

- 1 Datenerhebung von Reclaim Finance auf der Basis von Bloomberg (2. April 2025). Reclaim Finance ist der Ansicht, dass die in seinen Veröffentlichungen enthaltenen Informationen aus zuverlässigen Quellen stammen und hat alle Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die Informationen korrekt und die Datenanalyse fundiert ist. Reclaim Finance übernimmt jedoch keine Garantie für die Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Informationen oder Analysen und lehnt in jedem Fall jegliche Haftung für die Verwendung dieser Informationen oder Analysen durch Dritte ab.
- 2 <https://www.handelsblatt.com/unternehmen/energie/total-bp-shell-die-groessten-oel-und-gaskonzerne-der-welt-im-ranking-/25342258.html>
- 3 urgewald GOGEL 2024: <https://gogel.org/>, Upstream: Fossil Fuel Share of Revenue (Spalte AB)
- 4 *TotalEnergies Geschäftsbericht 2025*, S. 15
- 5 <https://www.urgewald.org/medien/update-gogel-daten-bank-zeigt-oel-gasindustrie-expandiert-inmitten-klimakrise>
- 6 urgewald GOGEL 2024: <https://gogel.org/>, Upstream: Exploration CAPEX 3-year average (2022-2024) (Spalte Z)
- 7 <https://www.iea.org/data-and-statistics/data-product/net-zero-by-2050-scenario>
- 8 urgewald GOGEL 2024: <https://gogel.org/>, 1,5°C Expansion Overshoot based on IEA NZE (2021/2022) (Spalte Y)
- 9 urgewald GOGEL 2024: <https://gogel.org/>, Upstream: Expansion Countries and Exploration Countries (Spalten W und AA), Das Country Risk Rating von Euler Hermes Economic Research misst das Risiko eines Zahlungsausfalls von Unternehmen in einem bestimmten Land. Dieses Risiko ist auf Bedingungen oder Ereignisse zurückzuführen, die außerhalb der Kontrolle eines Unternehmens liegen. Das mittelfristige Rating (Country Grade) setzt sich aus drei Risikokennzahlen zusammen: wirtschaftliche Ungleichgewichte, die Qualität des Geschäftsklimas und die Wahrscheinlichkeit politischer Gefahren. Die Bewertung erfolgt auf einer sechsstufigen Skala von AA bis D, wobei AA die niedrigste Risikostufe und D die höchste Risikostufe darstellt. https://www.allianz-trade.com/content/dam/one-marketing/aztrade/allianz-trade_com/en_gl/erd/map/country-map/2024/Country_Risk_Ratings_March_2025_Q1_final.pdf Methodik: https://www.allianz-trade.com/content/dam/onemarketing/aztrade/allianz-trade_com/en_gl/erd/map/country-map/countryriskmethodology2025.pdf
- 10 urgewald GOGEL 2024: <https://gogel.org/>, Upstream: Unconventional Production (Spalte U)
- 11 urgewald GOGEL 2024: <https://gogel.org/> Upstream: Unconventional Expansion (Spalte X)
- 12 *TotalEnergies Nachhaltigkeits- und Klimabericht 2025*, S.22
- 13 https://www.urgewald.org/sites/default/files/media-files/GOGEL2024_LNG-Data_PressemappeWorldLNGSummit_final.pdf, S.10. LNG-Kapazität bezieht sich sowohl auf Exportkapazitäten (Verflüssigungsanlagen) als auch Importkapazitäten (Regasifizierungsanlagen).
- 14 <https://reclaimfinance.org/site/en/2025/03/11/totalenergies-the-usa-gas-rush/>
- 15 Vgl. https://www.duh.de/fileadmin/user_upload/download/Pressemitteilungen/Energie/LNG/US_LNG_terminals_EN.pdf
- 16 Vgl. <https://ieefa.org/resources/risks-mount-world-energy-outlook-confirms-lng-supply-glut-looms>
- 17 <https://totalenergies.com/news/news/ccgt-flexible-facilities-complement-renewable>
- 18 <https://www.handelsblatt.com/unternehmen/energie/total-energies-ceo-warnt-vor-hohen-energiepreisen-und-strenger-regulierung-01/100116272.html>
- 19 <https://totalenergies.com/company/ambition/multi-energy-offer/low-carbon-electricity>
- 20 <https://totalenergies.de/ueber-uns/ambition/energieland-schaft>
- 21 Diese Emissionen entstehen durch den Endverbrauch der Produkte wie Öl und Gas. Sie machten 2024 mit rund 87,4% den Großteil der Emissionen des Unternehmens aus. *TotalEnergies Nachhaltigkeits- und Klimabericht 2025*, S. 106–107.
- 22 *TotalEnergies Geschäftsbericht 2025*, S.13
- 23 *TotalEnergies Geschäftsbericht 2025*, S. 285
- 24 *TotalEnergies Nachhaltigkeits- und Klimabericht 2025*, S. 106, *TotalEnergies Nachhaltigkeits- und Klimabericht 2024*, S. 40
- 25 <https://www.mckinsey.com/industries/oil-and-gas/our-insights/totalenergies-tightrope-transition-a-talk-with-patrick-pouyanne>
- 26 https://totalenergies.com/system/files/documents/totalenergies_pr-results-q4-2024_2025_en.pdf
- 27 Form 20-F 2024–2025: https://totalenergies.com/system/files/documents/totalenergies_form-20-f-2024_2025_en.pdf, S. 218-219, https://totalenergies.com/system/files/documents/totalenergies_2024_Results_and_2025_Objectives_presentation.pdf, S. 7 und S. 16, https://totalenergies.com/sites/g/files/nytnzq121/files/documents/2024-02/TotalEnergies_2023_Results_and_2024_Objectives_presentation.pdf, S. 9. Bei einem geplanten CapEx von 17–17,5 Mrd. US\$ für 2025, liegt das Investment in Öl und Gas bei 12,5-13,5 Mrd. US\$.
- 28 *TotalEnergies Geschäftsbericht 2025*, S. 320. Bei einem geplanten CapEX von 16-18 Mrd. US\$ für 2026-2030, davon 4-5 Mrd. US\$ in Low Carbon Energies (davon 4 Mrd. ins integrierte Stromgeschäft), liegt der Faktor für das Vielfache von Öl- und Gasinvestitionen versus integriertes Stromgeschäft rechnerisch zwischen 2,75 und 3,5.
- 29 *TotalEnergies Geschäftsbericht 2025*, S. 320
- 30 <https://reclaimfinance.org/site/en/2025/04/10/bpce-becomes-totalenergies-leading-french-bank-in-2024/>
- 31 <https://reclaimfinance.org/site/en/2025/04/10/bpce-becomes-totalenergies-leading-french-bank-in-2024/>
- 32 Banking On Climate Chaos, 2024 and Data collected by Reclaim Finance based on Bloomberg, March 2025
- 33 J. Richardson, AFII, Buyers of long-dated oil bonds beware, 2024
- 34 <https://reclaimfinance.org/site/en/2025/04/10/bpce-becomes-totalenergies-leading-french-bank-in-2024/>
- 35 <https://reclaimfinance.org/site/wp-content/uploads/2024/09/TotalEnergies-and-Financial-Markets-English-version.pdf>
- 36 <https://reclaimfinance.org/site/2024/05/31/bnp-paribas-et-credit-agricole-disent-non-aux-obligations-pour-le-secteur-petro-gazier/>
- 37 Eingeflossen sind die Portfoliodaten von spätestens 31. August 2024 bzw. die letzten verfügbaren Portfolio-Daten vor diesem Datum. <https://www.urgewald.org/medien/finanzrecherche-deckt-massives-greenwashing-europaischen-esg-fonds>
- 38 urgewald GOGEL 2024: <https://gogel.org/> Mit „expandieren“ ist hier Expansion und Exploration zusammengefasst.

- 39 <https://www.urgewald.org/en/medien/2023-global-oil-gas-exit-list-building-bridge-climate-chaos.>, S&P Global: <https://www.spglobal.com/commodity-insights/en/research-analytics/closing-door-or-window-of-opportunity-for-frontiers>.
- 40 <https://gogel.org/reputational-risk-projects>; Anzahl der Reputational Risk Projekte ausgewählter Öl- und Gas majors: TotalEnergies SE: 8; Shell plc: 6; BP plc 6; Exxon Mobil Corporation: 5; Chevron Corporation: 4; Eni SpA: 3
- 41 Mozambique LNG ist ein Konsortium unter Führung von TotalEnergies, das 26,5 % der Anteile hält. <https://www.mozambiquelng.co.mz/about-the-mozambique-liquefied-natural-gas-project/meet-the-partners/>
- 42 Informationen über politische Gewalt und den Aufstand in Mosambik: Konfliktbeobachtungsstelle Cabo Ligado, veröffentlicht von der *Armed Conflict Location and Event Data* (ACLED); und *Displacement tracking matrix* on Mozambique by the UN International Organization for Migration.
- 43 Stop Moz Gas. 22 January 2025. *Financial institutions so far refrain from taking a stance on allegations of severe human rights violations*
- 44 https://totalenergies.com/system/files/documents/totalenergies_universal-registration-document-2024_2025_en.pdf, S. 173
- 45 Politico. September 2024. *All must be beheaded: Allegations of atrocities at French energy giant's African stronghold.*
- 46 Perry A. 2023. *Palma Massacre*
- 47 Rufin and Glowacki, 2023. *'Report on the socioeconomic, humanitarian and human rights situation in the Palma-Afungi-Mocímboa area'*. Commissioned by TotalEnergies; TotalEnergies, 24 August 2020. *Total signs agreement with government of Mozambique regarding security of Mozambique LNG project*; Zitarar News, 20 May 2024. *Inside the new security deal between Mozambique and gas project investors.*
- 48 Politico. September 2024. *All must be beheaded: Allegations of atrocities at French energy giant's African stronghold.*
- 49 Politico. September 2024. *All must be beheaded: Allegations of atrocities at French energy giant's African stronghold.*
- 50 Mozambique LNG. November 2024. *Press Release Investigations performed by Mozambique LNG on the allegations published by Politico.pdf* *TotalEnergies, September 2024. Artikel in Politico: TotalEnergies publishes Mozambique LNG response*
- 51 Le Monde. November 2024. *TotalEnergies savait que des exactions étaient commises sur son site gazier au Mozambique*; SourceMaterials. November 2024. *Don't look back or we'll shoot*; Le Monde. January 2025. *Comment des soldats payés par TotalEnergies ont séquestré des civils au Mozambique.*
- 52 StopMozGas Campaign. September 2024. *Call for investigation atrocities near TotalEnergies Mozambique LNG*
- 53 *TotalEnergies, März 2025. Mozambique LNG: TotalEnergies welcomes the launch of official investigations in Mozambique*
- 54 Reuters. 15 März 2025. *TotalEnergies faces French manslaughter probe over Mozambique attack*
- 55 Totalenergies, Oktober 2023. *Mozambique LNG: TotalEnergies response*
- 56 <https://totalenergies.com/media/news/press-releases/papua-new-guinea-totalenergies-launches-integrated-engineering-studies>
- 57 Als ein neues langfristiges Gasprojekt steht dies im Widerspruch zu den Netto-Null-Szenarien der Internationalen Energieagentur (IEA), die als Maßstab für die Vereinbarkeit mit dem Pariser Klimaabkommen gelten. „World Energy Outlook“ 2024, S.180: <https://www.iea.org/reports/world-energy-outlook-2024>.
- 58 Die gesamten Scope-3-Emissionen werden auf 220 Millionen Tonnen Kohlendioxidäquivalent geschätzt. Siehe IEEFA 2023. <https://ieefa.org/sites/default/files/2023-05/Papua%20LNG%20Project%20-%20Financiers%20taking%20the%20RiskMay23.pdf>; https://www.ipcc.ch/report/ar6/wg1/downloads/report/IPCC_AR6_WGI_Full-Report_small.pdf; <https://www.umweltbundesamt.at/news/250416-treibhausgas-emissionen-in-europa>.
- 59 *Stellungnahme* von TotalEnergies vom 2. Oktober 2023. Diese stellt fest, dass 95 % der Produktion für den Export bestimmt sind; <https://papualng.com.pg/papua-lng/project/>
- 60 Total E&P Ltd, Papua LNG. Upstream Environmental Impact Stellungnahme 2022 Abbildung 1: <https://papualng.com.pg/3d-flip-book/upstream-environmental-impact-statement-executive-summary/>.
- 61 „Project“ Teil der *Papua LNG* Website: <https://papualng.com.pg/papua-lng/project/> (aufgerufen 29.04.2024).
- 62 Papua LNG Projekt, Upstream Environmental Impact Statement, Volume 1: Main Report, S. 156
- 63 Total E&P Ltd, Papua LNG. Upstream Environmental Impact Stellungnahme 2022, S.24: <https://papualng.com.pg/3d-flip-book/upstream-environmental-impact-statement-executive-summary/>.
- 64 *Human Rights Impact Assessment* des Dänischen Instituts für Menschenrechte (DIHR) zum Papua LNG-Projekt mit Fokus auf Geschlechterfragen, Sicherheit und Konflikt, 2019, S. 9
- 65 Die Äquator-Prinzipien und die IFC-Leistungsstandards. Siehe z. B. „Chapter 2, Regulatory framework, policies, standards and guidelines“, Dezember 2019, enthalten in TotalEnergies PNG Ltd, „Volume 1: Main Report, Upstream Environmental Impact Statement“, S. 14–15.
- 66 <https://papualng.com.pg/> (aufgerufen: 29.04.2025): Es gibt hier keine Informationsmaterialien für die Öffentlichkeit oder die betroffenen Gemeinden – weder zu FPIC noch zu den Risiken für Klima, Gesundheit oder Geschlechtergerechtigkeit.
- 67 *Human Rights Impact Assessment* des Dänischen Instituts für Menschenrechte, S. 30–31, S. 41
- 68 Basierend auf Rechercheergebnissen.
- 69 IEEFA 2023: Papua LNG Project – Financiers Taking the Risk P.4: <https://ieefa.org/sites/default/files/2023-05/Papua%20LNG%20Project%20-%20Financiers%20taking%20the%20RiskMay23.pdf>
- 70 <https://reclaimfinance.org/site/en/2024/12/18/banks-urged-to-refuse-mufgs-call-to-finance-papua-lng/>; *Financement des énergies fossiles : et si le vent tournait en faveur de la transition écologique ?*, France 24, 2024 <https://reclaimfinance.org/site/wp-content/uploads/2024/11/Frozen-gas-boiling-planet.pdf>
- 71 <https://defundtotalenergies.org/en/papualng-2>

urgewald



Wer Geld gibt, trägt Verantwortung. Dieser Gedanke prägt die Arbeit der NGO urgewald. Wir decken auf, wo Banken, Investoren und sonstige Konzerne mit ihrem Geld Projekte ermöglichen, die Umwelt zerstören oder Menschenrechte gefährden. Dafür führen wir aufwändige Recherchen durch und konfrontieren direkt die Verantwortlichen der Unternehmen und Institutionen. Mit dieser Strategie hat urgewald schon viele große Erfolge erreicht.

Spenden:

IBAN DE85 4306 0967 4035 2959 00

GLS Bank

BIC GENODEM1GLS

urgewald e.V.

Von Galen Straße 4

48336 Sassenberg

www.urgewald.org

Autor*innen: Sonja Meister, Moritz Leiner, Nora Klemm

Beiträge von: Bianca Bhattacharja, Alina Czyzewski, Nils Bartsch, Antoine Bouhey

Editing: Moritz Schröder-Therre

Mai 2025

Icons: thenounproject.com

Layout: Adrienne Rusch / dieprojektoren.de